

Keine Buße mehr für Deutschland

von I.I.

Wir wollen diese Botschaft in zwei Teile teilen. Im ersten Teil soll es um die persönliche Buße gehen und im zweiten Teil: wie tut ein ganzes Volk Buße?

1. Teil: Die persönliche Buße

Das Zeugnis des Neuen Bundes (NT) kennt keine stellvertretende Buße mehr! Weder in der Praxis der Apostel noch in der Apostellehre. Ehe wir nach dem <Warum> fragen schauen wir in den Alten Bund:

1. Rückblick in den Alten Bund

Wir finden in [Dan.9:8,15-20](#) oder auch in [Neh.9:2](#) klare Praktiken der stellvertretende Buße. Besonders deutlich kommt die stellvertretende Buße in [Esra 9:6-7](#) dadurch zum Ausdruck, dass immer der Plural gebraucht wird:

Mein Gott, ich schäme mich und scheue mich, meine Augen aufzuheben zu dir, mein Gott; denn unsere Missetat ist über unser Haupt gewachsen, und unsere Schuld ist groß bis an den Himmel.

Von der Zeit unserer Väter an sind wir in großer Schuld bis auf diesen Tag, und um unserer Missetat willen sind wir und unsere Könige und Priester in die Hand der Könige der Länder gegeben worden...

Hier stellen sich Menschen unter die Schuld anderer Personen. Der Zweck: Gott gütig zu stimmen, Unheil von dem Volk abwenden und Gnade zu erlangen!
Schauen wir nun in den Neuen Bund und fragen uns zuerst: Wie haben die Apostel Petrus, Johannes und Paulus NICHT Buße praktiziert?

2. Die Praxis der Apostel:

a) Die Gesinnung des Petrus

Ap.2:

In der Pfingstpredigt spricht Petrus als Jude die versammelten Juden *als Brüder* an (V.29)
Als er ihnen verkündigte, dass **sie** (V.23) Christus gekreuzigt haben, fragten diese Brüder:
Was sollen wir tun, *Brüder?* (V.37)

[In Ap.2](#) und 3 fällt nun tatsächlich auf, welche Unterschiede Petrus macht:

den IHR gekreuzigt habt (V.23)

zu **EUCH** zu reden (V.29)

bei **UNS** (V.29)

WIR Zeugen (V.32)

den **IHR** gekreuzigt habt! (V.36)

lasst **EUCH** ...retten (V.40)

Ap.3:

den **IHR, ja IHR** verraten und...verleugnet habt (V.13a)

da habt **IHR** den Heiligen...verleugnet (V.14)

Den Urheber des Lebens habt **IHR** getötet (V.15)

Brüder, ... **IHR** habt in Unkenntnis gehandelt (V.17)

Wendet **EUCH** um, damit **EURE** Sünden ausgelöscht werden (V.19)

Ap.2 und 3 bezeugen uns, dass die Apostel sich in keiner Weise unter die Schuld der "Brüder im Fleisch" stellten.

Während wir in Esra 9:6-7 immer wieder das Wort „unser“ lesen, finden wir im Zeugnis der Apostel eine klare Trennung von „Ihr, Euch“ und „Wir“, „uns“.

Genau das Gegenteil haben sie bezeugt: **WIR** sind Zeugen: **IHR** habt ihn verraten. Auch die Tatsache, dass sie in Unkenntnis gehandelt haben, bringt die Apostel nicht dazu, sich unter den

Sünden ihrer "Brüder" zu beugen, sondern sie erklären:
damit eure Sünden ausgelöscht werden! ([Ap.3:19](#))

b) Die Gesinnung des Johannes

Wodurch bringt Johannes sein Erbarmen und Mitleid einem Kind Gottes oder ein Kind der Welt gegenüber zum Ausdruck?

Meine Kindlein, dieses schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Zusprecher bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten. Er ist die Sühne für unsere Sünden; nicht allein aber für die unsrigen, sondern auch für die der ganzen Welt (1.Jh.2:1,2).

Zwei Zielgruppen

- **Meine Kindlein** (die Kinder Gottes)
- **für die der ganzen Welt** (die Kinder der Welt)

Die zwei Haltungen des Apostels

- Ausgrenzung:

euch, damit **ihr**, wenn **jemand**. Hier schließt sich der Apostel aus. Wovon? Das er noch sündigen würde ([1.Jh.1:6](#); [3:6,22](#)).

- Eingrenzung:

haben **wir**, für **unsere**, nicht allein aber für die **unsrigen**.

Hier schließt sich Johannes mit den Kindern Gottes und den Kindern der Welt ein! Aber wie, womit? Mit „sich unter die Sünde stellen“? Mit stellvertretender Buße? Nein. Er sagt nicht: <So tun wir> sondern verkündigt den Kindern Gottes und der Welt: **so haben wir!**

Dieses „haben“ bezieht Johannes auf drei Personen: Auf sich, auf die Kinder Gottes und die Kinder der Welt.

Das Erbarmen des Apostels, der keine Sünde mehr tat, verführt ihn nicht, sich selbst als Sühne und Fürbitter hinzustellen, sondern Christus. Die Heiligen und Heiden, die noch sündigen, bekommen Christus als den „Vergeber“ und Fürsprecher. Johannes in seinem Erbarmen bietet ihnen **Christus** an:

Darin besteht die Liebe, ... dass Er uns liebt und Seinen Sohn zur Sühne für unsere Sünden gesandt hat (1.Joh.4:10).

c) Die Gesinnung des Paulus

die Brüder nach dem Fleische

Große Betrübniß ist in mir und unablässiger Schmerz in meinem Herzen - denn ich wünschte, selbst von Christus hinweg verbannt zu sein – für meine Brüder, meine Stammverwandten dem Fleische nach, (Rö.9:2,3)

Kein Apostel liebte die Juden mehr als Paulus, aber nie beugt er sich unter ihrer Schuld, sondern bekennt:

Nach dem Evangelium sind sie zwar Feinde um euretwillen, nach der Auserwählung aber Geliebte um der Väter willen. (Rö.11:28)

Paulus bezeugt hier zwei Sichtweisen: Nach der Auserwählung,- nach dem Evangelium.

Nach der Auserwählung sind sie wegen ihrer Väter Geliebte.

Nach dem Evangelium Feinde. Weder wegen der „Liebschaft“ noch der „Feindschaft“ stellt sich Paulus unter die Schuld seines geliebten Volkes (dem Fleische nach).

Wir sollten uns doch ernstlich fragen, warum der Heilige Geist, dem Paulus zu den „Brüdern im Fleische“ gegenüber ein vierfaches Zeugnis in sein Herz legte:

Das Gefühl:

1. Große Betrübniß
2. unablässigen Schmerz

Die Erkenntnis:

3. „Liebschaft“,
4. „Feindschaft“

und doch den heiligen Aposteln die stellvertretende Buße *nicht gestattet!*

Auch Paulus stellt sich nicht unter die Schuld seines geliebten Volkes, sondern spricht in 1.Th.2:14b-17 das Gericht über die Juden:

die sowohl den Herrn Jesus wie die Propheten töteten und uns verjagen. Sie können Gott nicht gefallen und sind allen Menschen entgegen.

Uns verwehren sie, zu den Nationen zu sprechen, dass diese gerettet werden, und machen so allezeit ihr Sündenmaß voll. Es kommt aber der Zorn, der zum Abschluss führt, schon im Voraus über sie.

Die Brüder im Geist

Schauen wir in die Gemeinde des Herrn und damit auf die Brüder im Geist (also der Christen), auch da finden wir das gleiche Zeugnis: Keine stellvertretende Buße (z.B. [1.Tim.1:20](#); [2.Tim.2:26](#); [1.Jh.5:16f](#)). Nur ein Bitten um Vergebung ([Ap.7:60](#)) und viel Liebe ([1.Pe.4:8](#); [Jak.5:20](#)).

Wir müssen der Wahrheit ins Auge sehen, *dass es keine einzige Person im NT gibt, die sich unter fremde Schuld stellt*. Völlig unabhängig davon,

- *ob nach dem Fleisch*, (also Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel, meinem Vaterland),

- *oder nach dem Geist*,

(also Brüder und Schwestern der Kirchengeschichte oder meiner Gemeinde).

Die Praxis der Apostel bezeugt uns ausnahmslos: **kein** Apostel tat für *fremde* Schuld Buße, weder für die Schuld seines Volkes:

Daher sei euch bekannt, Männer, *Brüder*, dass euch durch diesen Jesus die Erlassung der Sünden verkündigt wird (Ap.13:38).

noch für die Schuld der Heiden:

Denn sie haben sich in dieser Stadt in Wahrheit gegen Deinen heiligen Knecht Jesus versammelt, den Du gesalbt hast: Herodes wie auch Pontius Pilatus mit den *Nationen und den Völkern Israels*, (Ap.4:27)

Die Gemeinde Christi stellte sich weder unter die Schuld der Juden(völker) noch der Heiden(völker) !!

3. Die Lehre der Apostel

Warum das so ist, hat natürlich mit dem *Neuen* Bund zu tun. Wir müssen also erkennen, *warum* es keine stellvertretende Buße mehr im Neuen Bund geben *darf!*

Wiederholen wir noch einmal, warum wir im Alten Bund stellvertretende Buße finden.

Jemand setzt sich für sein ganzes Volk ein, um Gottes Gericht abzuwenden und Versöhnung mit Gott zu erreichen ([Dan.9:8-19!](#)).

Was wird uns darüber im Neuen Bund bezeugt?

Das alles aber ist aus Gott, der uns durch Christus mit Sich Selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat. Denn Gott war in Christus, die Welt mit Sich Selbst versöhnend: Er rechnet ihnen ihre Sünden nicht an und hat in uns das Wort der Versöhnung niedergelegt. Daher sind wir Gesandte für Christus, als ob Gott durch uns zuspräche. Wir flehen für Christus: Lasst euch mit Gott versöhnen! (2.Kor.5:18-20)

Lieber Heiliger, kannst du erkennen, was wirklich hier geschrieben steht?

Wodurch geschah Versöhnung? Durch Buße? Durch stellvertretende Buße eines Menschen?

Gott war in Christus, Wozu?

die Welt mit Sich Selbst versöhnend!!!

Gott hat die ganze WELT!!! versöhnt! Die ganze Welt ist versöhnt!!! Durch wen?

Durch Christus

Nehmen wir an, seit Golgatha hätte kein Mensch auf der Welt Buße getan. Wäre die Welt trotzdem mit Gott versöhnt? Alle Menschen? Ja!! Gott brauchte *keine Menschen*, um Versöhnung hervorzubringen. Dazu war NUR sein Sohn notwendig!

Was hat die „Selbstversöhnung Gottes“ (!) *allen Menschen der Welt* gebracht?

Er rechnet ihnen ihre Sünden nicht an!

Wenn Gott allen Menschen die Sünde nicht mehr anrechnet, unter welche Sünde willst du dich da stellen? Was sollst du als Bürger des Neuen Bundes anstatt tun?

Wir flehen für Christus: Lasst euch mit Gott versöhnen!

Wenn Gott die Welt und damit alle Menschen mit sich selbst versöhnt hat, ihnen alle Sünden nicht mehr anrechnet, *was beschäftigst du dich mit fremden Sünden*, wenn Gott sich seit Golgatha nicht mehr damit beschäftigt? Wenn *Gott alles versöhnt hat*, dann müssen wir nicht büßen, sondern flehen: **Lasst euch mit Gott versöhnen!**

Das heißt, das Werk ist vollbracht, wir müssen es nur noch verkündigen: **Gott hat die Welt versöhnt**. Folglich muss sich nun die „Welt“ mit Gott versöhnen. Und das geschieht *nur* durch die Buße *jedes einzelnen Menschen vor den Gekreuzigten! Denn*

ohne Kreuz keine Versöhnung!

Ohne Kreuz gäbe es keine Versöhnung zwischen Gott und den Menschen ([Kol.1:20](#)).

D.h. auch:

Ohne Kreuz keine Versöhnung Gottes mit seinem Volk, den Juden! ([Mt.1:21](#); [Lk.1:68ff](#); [2:10,11](#)).

Ohne Kreuz keine Versöhnung der Christen mit den Juden ([Rö.3:9,22-23](#); [10:12,13](#);

[Eph.2:13,14,16!!](#)).

Ohne *persönlich* Buße und *persönlichen* Glauben eines Juden oder Heiden gibt es keine Versöhnung mit seinem Schöpfer ([Ap.2:38](#); [4:12](#)). Warum ist das so?

Buße und Glaube

Buße und Glaube sind die zwei Taten, die jeder Mensch tun muss, um gerettet zu werden. ([Ap.8:12](#)).

Aber *stellvertretender* Glaube oder *stellvertretende* Buße *errettet keinen Menschen!*

Diese Lehre entspringt der Katholischen Kirche, wo bis heute für Verstorbene und Lebende Messen für Andere gelesen werden. Kein Mensch kann einen anderen *von seiner Schuld erretten*, in dem er *für ihn* glaubt oder Buße tut. Das ist eine Irrlehre und Praxis der katholischen Kirche, welche die lutherische Kirche übernommen hat¹. In der apostolischen Lehre gibt es nur die Errettung einer Seele, *in dem sie selbst* Buße tut und glaubt an den Namen Jesu ([Ap.2:21,38](#)).

Wie die Versöhnung Gottes ihren Anfang nahm

Der Herr Jesus stand in der Menge der Sünder, um sich von Johannes taufen zu lassen. Warum?²

Wer von Johannes getauft wurde, dem wurden die Sünden erlassen ([Mk.1:4](#))! Das Lamm Gottes nahm *die Sünde der ganzen Welt* auf **sich!** ([Jo.1:29](#)). Er trug *alle* Sünden. **ER ALLEIN.**

Was ist versteckter (= nicht erkannt) Hochmut? Wenn du an die Seite Jesus trittst und sagst: ich möchte mich auch, durch meine stellvertretende Buße, unter die Sünden anderer stellen.

Jesus konnte und wollte sich unter *jede* Sünde stellen, weil er keine eigene Sünde besaß. Aber du kannst dich nur unter deine eigene Sünde stellen und dafür Buße tun! ([Hb.7:27](#))

Wie die Versöhnung Gottes ihr Ende nimmt

so wird auch Christus, nachdem Er einmal als Opfer dargebracht war, um die Sünden der vielen hinaufzutragen, zum zweiten Mal ohne Sünde denen erscheinen, die auf ihn warten... zur Rettung durch Glauben (Hb.9:28)

¹ Das entspringt dem falschen Glaubensbekenntnis beider Kirchen: „Ich glaube an die heilige katholische Kirche“ und „ich glaube an die heilige christliche Kirche“. D.h. ich vertraue nicht nur Gott sondern auch der Kirche! Nicht nur Gott kann mir vergeben sondern auch die Kirche! Nicht nur Gott und ich bin heilig sondern auch die Kirche! Das als „Apostolisches Glaubensbekenntnis“ zu bezeichnen ist eine doppelte Lüge. Denn es unterstellt, das der Papst der Nachfolger des Apostel Petrus ist und das die Apostel der Gemeinde gelehrt hätten, sie sollen an die „Gemeinschaft der Heiligen“ glauben. Das **echte apostolische** Glaubensbekenntnis das die Apostel Paulus, Johannes und Petrus bekannten, steht u.a. in [Rö.10:8-13](#), [1.Jh.5:1,5,10](#) und in [1.Pe.1:21](#).

² Als Antwort sagte Jesus zu ihm: »Lass es jetzt zu; denn so geziemt es uns, jede Gerechtigkeit zu erfüllen.« ([Mt.3:15](#)) Jesus, der uns zur Gerechtigkeit gemacht wurde ([1.Kor.1:30](#)) wurde durch diese Johannes-Taufe auch zur Gerechtigkeit für die Welt, weil er sich mit ihr versöhnt hat und ihre Sünden wegtrug!

Wenn Er wiederkommt, kommt er OHNE eine einzige Sünde wieder! Aber nur für die, die auf ihn gewartet - und sein Erscheinen geliebt haben ([2.Tim.4:8](#)). Und nur diese werden gerettet und zwar nicht durch ständige Buße, sondern durch beständigen Glauben. Verstehst du das? Deine stellvertretende Buße oder dein stellvertretender Glaube rettet niemanden. Es werden nur die gerettet, die auf ihn **gewartet haben!**

4. Der Unterschied zwischen dem Alten und Neuen Bundes

Alter Bund	Neuer Bund
Sich unter die Schuld der Menschen stellen	CHRISTUS hat sich unter die Schuld aller Menschen gestellt. ER wurde ihre Sünde!! (unter die Sünde gestellt) 2.Kor.5:21
Für die Menschen bitten	CHRISTUS, der Anwalt, der Fürsprecher für die ganze Welt (1.Jh.2:1,2)

Zur Sünde gemacht (2.Kor.5:21)

Das Lamm Gottes nahm alle Sünde der Welt **auf** sich. Damit stellte sich JESUS **unter** alle Sünde jedes einzelnen Menschen auf dieser Erde. Wie viel Sünde bleibt für dich übrig, unter die du dich stellen kannst?

Zur Sühne gemacht (1.Jh.2:2)

Der Herr stellte sich nicht nur unter jede Sünde, sondern vertritt **jeden Menschen in der Welt:** **Er ist die Sühne für unsere Sünden...auch für die der ganzen Welt. (1.Joh.2:2,1)**

Jetzt können wir eine erste Antwort darauf geben, weshalb es im Neuen Bund keine stellvertretende Buße gibt: Gott hat eine *Selbstversöhnung mit der ganzen Welt* hervorgebracht! Darf ich es etwas salopp sagen: Die zwei Heiligen des Himmels, der Heilige Vater und der heilige Sohn haben das untereinander geklärt: die Sünde *aller* Menschen, die Sühne *für alle* Menschen. Das Erlösungswerk ist einzig ein Werk des Dreieinen Gottes. Der einzige Mensch, der hier notwendig war, war der „Menschensohn“, Jesus.

Alles ist aus Gott

Das alles aber ist aus Gott, der uns durch Christus mit Sich Selbst versöhnt hat.

Hier bedarf es keiner Buße sondern Anbetung!

Weil *Christus* für uns zur Sünde und Sühne gemacht wurde, gibt es ein vollkommenes Opfer. Wo dieses Opfer vorhanden ist, bedarf es kein weiteres „Bußopfer“.

Lieber Heiliger, kannst du den Unterschied erkennen?

Im Alten Bund wurde durch die Menschen ein Werk (der Buße) getan, um Gnade zu erhalten und dadurch Versöhnung mit Gott zu erreichen.

*Im Neuen Bund ist die Gnade erschienen! ([Jo.1:17](#); [Tit.2:11](#)). Hier tat Gott selbst das Werk der Versöhnung, ohne Buße des Menschen: **Das alles aber ist aus Gott!!** Was kam denn aus Gott? Jesus Christus, die Gnade Gottes. Und für wen ist diese Gnade?*

Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen! (Tit.2:11)

ER allein stellte sich unter die Sünden der Vielen. ER allein vertritt die Übeltäter vor seinen Gott. Das bezeugt uns schon Jesaja:

Darum will ich ihm die Vielen zuteilen...während ER doch die Sünde der Vielen getragen hat UND für die Übeltäter fürbittend (oder: als Mittler) eingetreten ist. (Jes.53:12)

In der katholischen Kirche ist Jesus aber nicht der alleinige Stellvertreter, sondern Maria und der Papst bzw. die ganze Kirche. *Sie sollen für andere* Glauben und Buße tun!

Wenn du stellvertretend glaubst und Buße tust als Sünder für Sünder dann praktizierst du eine katholische Praxis.

Im Neuen Bund gibt es keine Sünder mehr als Stellvertreter

An ihre Stelle trat vor 2000 Jahren Christus, der sündlose Mittler:

Denn Gott ist einer, *ebenso ist einer* auch Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus (1.Tim.2:5).

Lies es bitte genau! Hier steht NICHT: der *Gott* Christus Jesus. sondern DER MENSCH Christus Jesus. Verstehst du den Unterschied?

Im Alten Bund gab es **EINEN Gott** aber **VIELE Menschen**, die als Mittler zwischen Gott und seinem Volk vermittelten. Aber im Neuen Bund gibt es nicht nur EINEN Gott, sondern auch **nur EINEN Menschen**, der zwischen Gott und den Sündern vermittelt: der **Mensch** Christus Jesus!!! Diese Mittler ist zwar nur EINER, aber nicht der Mittler eines Einzigen ([Gal.3:20](#)) sondern für alle Menschen.

Deshalb hat die stellvertretende Buße der Menschen seit 2000 Jahren ein Ende! (Rö.8:34; Hb.7:25).

Unsere Buße

Unwissend haben die Juden ihren Messias gekreuzigt und Petrus ruft ihnen zu:

Tut Buße! Lasst **euch** eure Sünden auslöschten ([Ap.3:17,19](#))

Unwissend hat Saulus seinen Messias verfolgt. Ananias rief ihn zu:

Lass **dir** deine Sünden abwaschen! ([Ap.22:16](#))

Unwissend hast du dich unter den heiligen Vater und seinen Sohn gemischt und wolltest „Sühne“ für andere sein!

Unwissend legtest du zu dem EINEN himmlischen Opfer dein menschliches, stellvertretendes Bußopfer dazu, obwohl Gott daran keinen Gefallen hat ([Heb.10:6,8](#))!

Jetzt ist die Zeit gekommen, wahre Buße zu tun und deine Gesinnung zu ändern und dich vom Brauch des Alten Bundes und der katholischen Praxis abzuwenden! Du kannst beten:

Heiliger Vater, heiliger Sohn vergibt mir meine Anmaßung! Aus Unwissenheit wollte ich an eurer Selbstversöhnung Anteil haben, durch stellvertretenden Glauben und stellvertretende Buße! Ich spreche mich schuldig und will bis in alle Ewigkeiten anerkennen: Es gibt nur einen Stellvertreter für die Heiligen und Heiden in der ganze Welt: Christus!

Ab heute will ich an dieser Stelle das Wort der Selbstversöhnung Gottes predigen:

Lasst euch mit Gott versöhnen, zuerst ihr Juden, dann ihr Heiden!³

*Ich erkenne und bekenne: Nicht die stellvertretende Buße oder den stellvertretenden Glauben sondern **das Wort der Versöhnung hast du in uns niedergelegt (2.Kor.5:19b) Amen!***

2. Teil: Wie tut ein Volk Buße?

1. Was bedeutet vor Gott „Buße“?

Da manche Christen eine falsche Vorstellung von „Buße“ haben, müssen wir das hier zuerst einmal klären:

In Ap.3:19 wird uns bezeugt:

Daher sinnet um und wendet euch um, damit eure Sünden ausgelöscht werden.

Buße beinhaltet zwei Tatsachen: Ein Umdenken und ein Umwenden.

D.h. ich bekenne: ich habe gesündigt und nun will ich es nicht mehr tun! Das bedeutet „Buße“.

Wie nun Gott auf solche Buße reagiert können wir in Rö.4 lesen.

Die Verse beziehen sich auf den Ehebruch Davids ([Ps.32:1,2](#)):

³ [Ap.3:26;10:36; Rö.2:9,10](#)

**Glückselig die, deren Gesetzlosigkeiten vergeben und deren Sünden bedeckt sind!
Glückselig der Mann, dem der Herr Sünde nicht zurechnet!" (Rö.4:7,8).**

Wir sehen, dass „Buße“ eine Gesinnungsänderung ist, welche *nicht ewig fort dauert* sondern *immer einen Abschluss findet*, wie wir das auch beim Täufer Johannes, der zur Buße des Volkes aufrief ([Mt.3:2](#)) erkennen können:

- a) Der Abschluss der Buße durch Menschen ([Lk.3:12-14](#)), der Mensch tut diese Sünde nicht mehr.
- b) Der Abschluss der Buße durch Gott ([Lk.3:3](#); [Mt.3:5,6](#)), deshalb vergibt Gott und denkt nicht mehr daran!

Auch Johannes stellte sich nicht unter die Sünde seines Volkes ([Lk.3:21a](#)), in dem er für die Buße tat, die selbst keine Buße tun wollten, sondern er verweigerte ihnen die Taufe zur Erlassung ihrer Sünden ([Lk.3:7-8](#))!

2. Das böse Sprichwort und die böse Lehre der Lutherischen Kirche in Deutschland

Im 1. Teil haben wir aufgezeigt, dass sich das Volk Gottes oft an seinem Gott versündigt hat, aber auch wie es danach Buße tat.

Dabei kam es aber im Laufe der Jahrtausende zu einem bösen Missverständnis, das selbst bis heute die lutherischen Pfarrer dem deutschen Volk lehren. Deshalb müssen wir am Anfang des zweiten Teiles darauf eingehen, ehe wir auf die Buße unseres Volkes zu sprechen kommen.

Das böse Sprichwort in Hes.18:1ff:

Was habt ihr unter euch im Lande Israels für ein Sprichwort: »Die Väter haben saure Trauben gegessen, aber den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden«?

So wahr ich lebe, spricht Gott der HERR: Dies Sprichwort soll nicht mehr unter euch umgehen in Israel.

Doch ihr sagt: »Warum soll denn ein Sohn nicht die Schuld seines Vaters tragen?« Weil der Sohn Recht und Gerechtigkeit geübt und alle meine Gesetze gehalten und danach getan hat, soll er am Leben bleiben.

Denn nur wer sündigt, der soll sterben. Der Sohn soll nicht tragen die Schuld des Vaters, und der Vater soll nicht tragen die Schuld des Sohnes, sondern die Gerechtigkeit des Gerechten soll ihm allein zugutekommen, und die Ungerechtigkeit des Ungerechten soll auf ihm allein liegen. (Hes.18:1-32!)

Die böse Lehre der Lutherischen Kirche in Deutschland

Sie behauptet, auf Deutschland läge wegen des Holocaust ein Vier-Generationsfluch, d.h. rechnen wir ab 1940, dann wäre Deutschland bis 2100 von Gott verflucht!⁴ Sie berufen sich hier auf das 1. Gebot des Alten Bundes: ([Ex.20:1ff](#) u. [Deut.5:6ff](#))

Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.

Bete sie nicht an und diene ihnen nicht!

Denn ich, der HERR, dein Gott, bin ein eifernder Gott, der die Missetat der Väter heimsucht, bis ins dritte und vierte Glied an den Kindern derer, die mich hassen.

Jeder Pfarrer, der diese Text in den beiden Mosebüchern SELBST gelesen hätte, würde zu der Erkenntnis kommen, dass Gott seinen Fluch *nur auf ganz bestimmte Menschen legt*, nämlich auf die, die ihn HASSEN! Und welche Menschen sind das? Nicht Menschen, die (k)einen Juden getötet haben, sondern anderen Götter dienten⁵ ([Deut.11:26,28](#))!

⁴ Eine Generation galt im AT 40 Jahre

⁵ z.B. die Muslime. Diese werden aber von der EKD als Segen Gottes in Deutschland begrüßt!

Nun stellt sich die Frage, welche Götter gab es bis 1945 in Deutschland?

Paulus betrat als erster Missionar Europa. Bereits 300 Jahre später gab es den ersten katholischen Orden in „Germanien“! D.h. aus dem heidnischen Land wurde ein christliches Land und daraus ein christliches Europa. Die heidnischen Götter wie Baldr, Frey und Odin verschwanden aus Deutschland, genauso wie die Götter Ragnarök und Thor aus den skandinavischen Ländern⁶. Europa bekam neue „Werte“, christliche Werte. Ihre Könige und Kaiser hatten keinen muslimischen, buddhistischen oder griechischen Glauben, sondern den Glauben an unsern Gott und seinen Sohn Jesus Christus.



Der letzte deutsche Kaiser war als preußischer König "von Gottes Gnaden" zugleich Oberhaupt der evangelischen Landeskirche!

3. Die Buße des deutschen Volkes

Wie aber drückt ein Volk seine Buße aus?

Kehrt um von euren bösen Wegen und haltet meine Gebote und Rechte nach dem ganzen Gesetz, das ich euren Vätern geboten habe und das ich zu euch gesandt habe durch meine Knechte, die Propheten. (2.Kön. 17:13; [Neh.1:9](#))

Wann erkennt Gott die Buße eines Volkes an?

Wenn es den bösen Weg, den es gegangen ist verlässt und sich zu seinen Geboten hinwendet.

Wenn es die bösen Werke *nicht mehr tut* und sich *unter unseren Gott stellt*. Dann erlässt Gott alle Schuld und verwandelt den Fluch in Segen.

Die Frage ist, hat Deutschland diese Buße getan?

JA,

wann? Am 23. Mai 1949

wo? In Bonn

wer? Die erste deutsche Regierung der BRD

wie? Durch das Grundgesetz:

Präambel

Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, von dem Willen beseelt, als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa **dem Frieden der Welt zu dienen**, **hat sich das Deutsche Volk** kraft seiner verfassungsgebenden Gewalt dieses Grundgesetz gegeben.

Lieber Bibelkenner, nenne mir bitte eine Bibelstelle, in der eine größere Buße bezeugt wird, als das sich EIN GANZES VOLK PER GESETZ unter die Verantwortung UNSERES Gottes gestellt hat! Und als ob das nicht schon reicht, wird für das **neue** Deutschland und für **seine religiöse** Zukunft noch folgendes *per Gesetz dem ganzen Volk* verordnet:

⁶ [mehr dazu hier](#)

(3) Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Art 4

(1) Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

(2) Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.

Den beiden Religionen, Judentum und Christentum, die es bis 1945 in Deutschland gab und von der damaligen faschistischen Regierung in ihrer Ausübung unterdrückt und verfolgt wurde, wurde nun per Gesetz garantiert:

DIESE Religionsausübung für UNSEREN Gott soll in dem zukünftigen Deutschland ungestört gewährleistet werden! Denn in Deutschland gab es 1949 nur EINEN Gott, EINEN Glauben, EINE religiöse Anschauung, EIN religiöses Bekenntnis, nämlich das Christliche⁷.

Meines Wissens nach gibt es nur drei Länder auf der Welt⁸, die so eine „gesetzliche Buße“ für ihr Volk vollzogen haben: Israel, Deutschland und Ungarn.

Was bezeugt nun Gott einem ganzen Volk, das sich *per Gesetz ganz neu* unter **seiner** Verantwortung stellt und die bösen Taten *nicht mehr tut*?

Aber mir hast du Arbeit gemacht mit deinen Sünden und hast mir Mühe gemacht mit deinen Missetaten.

Ich, ich tilge deine Übertretungen um meinetwillen und gedenke deiner Sünden nicht (Jes.43:25)

der du die Missetat vormals vergeben hast deinem Volk und all ihre Sünde bedeckt hast (Ps.85:3)

Womit hat denn Gott all die Sünden unserer Väter bedeckt?

Er hat die Schuld der Väter durch das Blut seines Sohnes zugedeckt (1.P.1:18,19), weil Deutschland Buße getan hat.

Schon im 5.Mose 24:16 bezeugt Gott :

Die Väter sollen nicht für die Kinder noch die Kinder für die Väter sterben, sondern ein jeder soll für seine Sünde sterben.

Wie hat nun Gott auf die Buße Deutschlands 1949 bis 2015 reagiert⁹?

Kein Land in Europa wurde nach zwei Weltkriegen so reich gesegnet wie Deutschland!

Mein Zeugnis und meine Frage:

Obwohl ich seit fast 50 Jahren Christ bin, habe ich noch nie von einem *deutschen* Pfarrer oder Pastor gehört oder gelesen: Gott liebt Deutschland!

Aber in der internationalen Gemeinde, in der wir seit vielen Jahren leben, habe ich viele Male aus dem Mund der amerikanischen, afrikanischen und koranischen Missionare gehört:

Jesus liebt Deutschland!

⁷ Die Juden behaupten zwar, ihr Glaubensbekenntnis heißt: „Höre Israel!“ Das ist aber kein *Bekenntnis*, weil dieses aus dem Mund *des Menschen* kommen muss (Rö.10:8-10). „Höre Israel!“, kam aber aus dem *Mund Gottes* und ist deshalb ein **Gebot**, nämlich das Erste (Mk.12:29).

⁸ Afrikanische Staaten – weiss ich nicht

⁹ [mehr dazu in dieser Botschaft](#)

Da sich aber Fluch und Liebe einander ausschließen ([1.Kor.16:22](#)), bleibt die Frage: Wer irrt sich hier? Die deutschen lutherischen Pfarrer mit ihrer „verfluchten Lehre“ (die doch nur für Götzendiener gilt ([Deut.5:6ff](#); [24:16](#))) oder die „heidnischen Missionare“ (die doch viel Erfahrung mit Götzendiener haben) mit ihrer „Liebeserklärung für Deutschland“?

Die Antwort finden wir hier:

**Aber der HERR, dein Gott, ... wandelte dir den Fluch in Segen um,
weil dich der HERR, dein Gott, lieb hatte ([Deut.23:6](#)).**

Denn:

**Gott war in Christus, die Welt mit Sich Selbst versöhnend:
Er rechnet ihnen ihre Sünden nicht an
und hat in uns das Wort der Versöhnung niedergelegt.**

Deshalb singe mit uns dieses Bekenntnis:

Sieg und Heil in Christus

Text u. [Musik](#): R. Ivandic

Herr, man verspottete dich am Fluchholz
und der links von dir, war darauf noch stolz.
Doch als du schriest und der Geist dich verließ,
war der Rechts von dir schon im Paradies.

Sieg und Heil in Christus!
Das ist mein Entschluss.
Heil und Sieg in Christus!
Weil es so kommen muss.

Du hast geschwiegen, als man dich grausam schlug.
Du warst gottverlassen, als du unsere Sünden trugst.
Du hast dich versöhnt mit der Welt und unserem Volk.
Herr, du liebst Deutschland und darauf sind wir stolz.

Sieg und Heil in Christus!
Das ist mein Luxus.
Heil und Sieg in Christus!
Das ist dein Abschluss.

Herr, du kommst wieder und hältst dein Strafgericht.
Und die links von dir, gehen in die Finsternis.
Jeder Mensch schaute vorher in dein Angesicht.
Die rechts vor dir standen, leben jetzt im Licht.

Sieg und Heil in Christus!
Das ist mein Entschluss.
Heil und Sieg in Christus!
Weil es so kommen muss.

Sieg und Heil in Christus!
Das ist mein Luxus.
Heil und Sieg in Christus!
Das ist dein Abschluss.

2019/5